

Einladung zum Bundeskongress der Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken

am Samstag, dem 1. Oktober 2005

Beginn 10:00 - Ende gegen 17:00

Gewerkschaftshaus Frankfurt,
Wilhelm- Leuschner-Straße 69

Tagesordnung:

1. Die Ausgangsbasis für die Gewerkschaftslinken nach der Bundestagswahl
2. Plattform für die Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken
3. Organisatorische Strukturen (Arbeitsausschuss, Sekretariat, Info, usw.)
4. Verschiedenes

Anmeldungen an **Heinz-Günther Lang**
hagelang@gmx.de

Bitte bei Anmeldung folgendes angeben:

- Name, Ort, Betrieb
- Mitarbeit in Initiativen, Foren und anderen Strukturen, die sich als Teil der Initiative der Vernetzung der Gewerkschaftslinken verstehen
- wird eine Mitarbeit im Arbeitsausschuss gewünscht

Alle Angaben außer dem Namen sind freiwillig.

Auf dem letzten Bundeskongress im Januar diesen Jahres in Stuttgart wurde der Arbeitsausschuss beauftragt, die Verbindlichkeit, politische Wahrnehmung und die Außenwirkung der Initiative zur Vernetzung der G-Linken zu verbessern. Grundlage dafür soll die Erarbeitung einer inhaltlichen **Plattform** sein. Eine Arbeitsgruppe des Arbeitsausschusses hat eine solche Plattform erarbeitet und stellt diese zur Diskussion. Sie wird rechtzeitig veröffentlicht.

Auch über die organisatorische Struktur soll diskutiert werden.

- Wer ist künftig auf welcher Grundlage legitimiert im Arbeitsausschuss (AA) mit zu arbeiten?
- Wie soll der AA arbeiten und sich gewerkschaftsöffentlich positionieren?

Die Bundestagswahl, die voraussichtlich am 18.9.05 stattfinden wird, kann je nach Ausgang einschneidende Auswirkungen auf die Gewerkschaftspolitik haben. Bei einem Durchmarsch von schwarz/gelb wird einer der ersten Schritte die Abschaffung der Tarifautonomie und die Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes sein.

- Wie bereiten sich die Gewerkschaften auf diese existenzielle politische Auseinandersetzung vor?

Auch bei einer großen Koalition wird mindestens eine Fortsetzung, eher jedoch eine Verschärfung der bisherigen Politik zu erwarten sein. Auch die Herausbildung einer Linkspartei und vielleicht deren Einzug in den Bundestag fordert die Gewerkschaftslinken heraus, sich dazu zu positionieren. Also genügend Diskussionsstoff für einen Kongress. Meldet euch zahlreich an, damit wir rechtzeitig planen können.

Alle die in Foren, Initiativen und anderen Strukturen der Gewerkschaftslinken arbeiten werden gebeten, ihre/n VertreterIn für den AA bzw. ihre Kontaktperson zu benennen und dies Heinz-Günther Lang mitzuteilen.

Bernd Riexinger